

Protokoll der Mitgliederversammlung des Deutschen Holztreppe Instituts am 5. Oktober 2021 im Dorint Hotel Bad Brückenaue

zu Top 1: Begrüßung und Bericht des Vorstandsvorsitzenden

Der Vorstandsvorsitzende eröffnet um 10:15 Uhr die Mitgliederversammlung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hinsichtlich der Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche aus der Versammlung.

Der VV berichtet aus der Arbeit des DHTI, insbesondere zur Weiterentwicklung der Zulassungen Kragstufentreppe und Wangentreppe gestemmt. Hinsichtlich der geplanten Zulassungserweiterungen gibt es noch Klärungsbedarf mit dem Deutschen Institut für Bautechnik. Es steht aber fest, dass für die Wangentreppe gestemmt eine Erweiterung um einen Stufen-Wangen-Verbinder und für die Holzart Hevea kommen wird. Er hebt auch die Ausarbeitung des Vorstandsmitgliedes Michael Paltian bezüglich deckend weiß lackierter Holztreppe hervor, die im letzten Jahr an die Mitglieder übermittelt wurde.

Im Vorstand hat man sich auch Gedanken gemacht über weitere Untersuchungen, über die er im Anschluss berichten wird. Insoweit stellte er auch deutlich heraus, dass viele Dinge nur deswegen recht preisgünstig realisiert werden können, weil für die entsprechenden Prüfstandsarbeiten immer noch Professor Irle zur Verfügung steht. Leider waren im Bereich der Kragstufentreppe Versuche mit bestimmten Senkkopfschrauben nicht sonderlich erfolgreich. Daher soll hier ein neuer Ansatz verfolgt werden.

Zu Top 2: Bericht über die Jahresrechnungen 2018-2019 durch den Geschäftsführer

Der GF verweist auf die Tischvorlage, einmal auf das doppelseitig beschriftete Papier mit den Jahresrechnungsergebnissen für 2018 und 2019 im Vergleich zu den in der Mitgliederversammlung 2018 verabschiedeten Haushaltsansätzen, und andererseits auf dem doppelseitig beschrifteten Papier mit der Jahresrechnung 2020 und den Haushaltsplänen für 2020-2022. Insoweit merkt er an, dass der Ansatz für 2020 von der Mitgliederversammlung nicht beschlossen werden konnte aufgrund der Corona-Pandemie. Deswegen sind diese Haushaltsansätze nur im Vorstand besprochen worden und in der Tischvorlage kursiv gedruckt.

Für das Jahresrechnungsergebnis 2018 ergab sich ein Vortrag aus dem Jahr 2017 in Höhe von 81.737,68 €. Die einzige an sich wesentliche Einnahmequelle waren die Beiträge von Unternehmen und Verbänden. Unter dem Strich konnten hier die geplanten Einnahmen wenn auch in unterschiedlichen Haushaltstitel erreicht werden. Weitere Einnahmequelle war die Vergabe von Nutzungslizenzen an der Zulassung DHTI Wangentreppe gestemmt in Höhe von 6.300 €. Insoweit konnten weitere Zulassungsnutzer aus dem Kreise der Mitgliedschaft gewonnen werden.

Bei den Ausgaben ist festzuhalten, dass die ursprünglich für den Bereich Normungsarbeit und Zulassung geplanten 45.000 € an Sachkosten bzw. Honoraren nicht erreicht wurden und auch im Folgejahr nicht, weil sich die geplanten Zulassungserweiterungen doch über einen längeren Zeitraum hinwegzogen. Demzufolge wuchs das liquide Vermögen im Jahr 2018 auf 96.984,94 € an. Der Zuwachs erfolgte aufgrund der vergleichbaren Haushaltssituation auch im Jahr 2019 auf dann 105.912,40 €. Die geringer als erwartet ausgefallenen Einnahmen aus Beiträgen von Unternehmen im Jahr 2019 (27.450 € statt geplanter 35.100 €) konnten im Jahresrechnungsergebnis 2020 in etwa ausgeglichen werden. Bezüglich der Beiträge von Verbänden ist festzuhalten, dass sich die Zahl der sich engagierenden Verbände in den Haushaltsjahren 2018 und 2019 auf letztlich nur noch vier Verbände aus dem deutschen Tischlerhandwerk reduziert hat. Auch hat sich die Erwartung

hinsichtlich der Anzahl der Gastmitglieder nicht wie erwartet entwickelt. Mittlerweile hat das deutsche Holztreppe Institut jedoch acht Fördermitglieder in seinen Reihen.

Im Jahr 2020 konnte schließlich ein Großteil der geplanten Forschungsarbeiten abgeschlossen werden, sodass in diesem Haushaltsjahr Sachkosten und Honorare insoweit in Höhe von 36.376,55 € anfielen. Insoweit kann es nicht verwundern, dass die nominellen Ausgaben im Jahr 2020 in Höhe von 53.196,72 € die nominellen Ausgaben (ohne den Ergebnis Vortrag aus 2019) in Höhe von 41.013,52 € doch erheblich überstiegen haben.

Festzuhalten ist, dass im Berichtszeitraum 2018-2020 die Forderungen an die TSH GmbH abgegolten werden konnten. Hier konnte man sich auf einen Vergleich verständigen, wonach alle nominellen Forderungen an die TSH GmbH von ursprünglich über 16.000 € letztlich mit einem Betrag in Höhe von 13.500 €, gezahlt im Jahr 2019, abgegolten wurden.

Es ergeben sich hinsichtlich der drei Jahresrechnungen keine Rückfragen durch die Mitglieder.

Zu Top 3: Bericht der Kassenprüfer

Herr Michael Nennen berichtet von dem Termin der Kassenprüfung am 23. März 2021 in Saarbrücken. Die vorgeschriebene Revision wurde von ihm zusammen mit Patrick Berneck vorgenommen. Sämtliche Unterlagen der Buchführung standen zur Verfügung. Barkasse und das Bankkonto bei der Sparkasse Saarbrücken wurden anhand der Kontoauszüge überprüft und die Seitenvergleiche durchgeführt; ebenfalls geprüft wurde das Sparbuch des DHTI. Sämtliche Ausgaben sind vom Geschäftsführer angewiesen und sachlich richtig. Eine stichprobenartige Überprüfung der Belege ergab keinerlei Beanstandungen. Insgesamt haben die Rechnungsprüfer eine ordnungsgemäße Buchführung festgestellt.

Top 4: Beschlussfassungen

Herr Nennen beantragt demzufolge die Annahme der Jahresrechnung 2018-2020 durch die Mitgliederversammlung.

Die Versammlung beschließt einstimmig die Annahme der drei Jahresrechnungen.

Sodann beantragt Herr Nennen die Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung für die drei Rechnungsjahre.

Bei Enthaltung des Vorstandsvorsitzenden und des Geschäftsführers wird die Entlastung einstimmig erteilt.

Zu Top 5: Ausblick auf die weitere Arbeit

Der VV berichtet von verschiedenen Überlegungen im Vorstand, welche weiteren Entwicklungen vorangetrieben werden sollen. Dabei soll durch die spätere Beschlussfassung zu den Haushaltsplänen dem Vorstand ein gewisser Gestaltungsspielraum eingeräumt werden, welche Projekte konkret umgesetzt werden. Zum einen geht es um die Weiterentwicklung der Kragstufentreppe in Bezug auf die Befestigung mit Senkkopfschrauben. Ebenfalls im Raum steht die Befestigung dieser Treppenart an einer massiven Holzwand und eine verdeckte Dollenbefestigung bei Ausführung mit Sichtbeton.

Weitere Vorhaben betreffen die Entwicklung einer Zulassung bzw. eines statischen Nachweises für Bautreppen und eine technische Empfehlung für die Verlegung von Holzstufen auf Betontreppen.

Bei letzterem Thema schließt sich eine ausführliche Diskussion an, in deren Verlauf verschiedene Mitglieder davon berichten, wie sie in der Regel erfolgreich durch entsprechende Befestigungsmaterialien die Probleme gelöst haben. Der Vorstand wird sich demzufolge intensiv mit den Holzstufen auf Beton näher befassen, die praktischen Erfahrungen der Mitglieder sammeln und bewerten.

Zu Top 6: Haushaltsplanung 2021 und 2022

Der GF trägt die vorgesehenen Ansätze für 2021 und 2022 anhand der Tischvorlage vor unter Berücksichtigung der vorhergehenden Ausführungen des Vorstandsvorsitzenden. Nach dieser Planung ist von einer gleichbleibenden Anzahl von Mitgliedern auszugehen und von fixen Kosten im bisherigen Umfang. Im Bereich Normungsarbeit/Zulassungen wird in den Haushaltstitel 6041-6043 für die beiden Jahre mit Ausgaben gerechnet in der Größenordnung von 25.500 € bzw. 27.500 €. Im Haushaltstitel 6063 ist berücksichtigt, dass zum Ende des letzten Jahres die DIN 18065 an alle Mitglieder versandt wurde und die entsprechenden Kosten im laufenden Haushaltsjahr anfielen (rund 5000 €). Der Bestand zum Jahresende an Geldmittel wird demzufolge zurückgehen von 89.198,22 € zum Ende 2020 auf voraussichtlich 61.200 € zum Jahresende 2021 und auf 49.000 € im Jahr 2022.

Der GF betont in diesem Zusammenhang, dass der jährliche Beitrag nach wie vor bei 450 € bleiben soll. Weiter berichtet er vom geplanten Verkauf der Anteile an der STEP GmbH in Höhe von nominell 1.500 €. Der dortige Geschäftsführer ist an einem Kauf sehr interessiert und GmbH und DHTI konnten bisher keinen rechten wechselseitigen Nutzen aus der Beteiligung ziehen. Die Anteile sollen nun zum Preis von 5.000 € verkauft werden, was unterm Strich dann wenigstens ein gutes Investment war.

Der VV berichtet aus der letzten Vorstandssitzung, wonach man der Mitgliederversammlung empfiehlt, die bisherige einmalige Lizenzgebühr für die Nutzung der Zulassung „Wangentreppe gestemmt“ zu reduzieren und eine neue Staffel festzulegen wie folgt:

- Bei bis zu 50 Geschosstreppen im Jahr: keine Gebühr
- Bei 51-100 Geschosstreppen im Jahr: 450 €
- Bei 101-300 Geschosstreppen im Jahr: 900 €
- und bei mehr als 300 Geschosstreppen im Jahr: 1800 €

Damit soll die Nutzung der Zulassung attraktiver gemacht werden für neue Mitglieder.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die neue Lizenzgebühr Staffel für die ETA Wangentreppe gestemmt wie vom VV vorgestellt.

Die Versammlung nimmt den Verkauf der Geschäftsanteile wie vom GF vorgetragen zustimmend zur Kenntnis.

Ebenfalls einstimmig beschließt die Mitgliederversammlung die beiden Haushaltspläne für die Jahre 2021 und 2022 gemäß der Tischvorlage und der Empfehlung des Vorstandes.

Zu Top 7: Neuwahl des Vorstandes

Der VV schlägt vor, dass zunächst der Geschäftsführer die Leitung der Sitzung übernimmt. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Der GF bittet um Vorschläge für die vier ordentlichen Mitglieder des Vorstandes aus dem Kreis der Treppenbauer. Von verschiedenen Mitgliedern wird der Vorschlag der Wiederwahl geäußert. Vorstandsmitglied Michael Witt erklärt dazu, dass er nicht mehr für eine Wahlperiode zur Verfügung steht, da er sich aus dem betrieblichen Tätigkeitsbereich zurückgezogen hat. Er schlägt jedoch als seinen Nachfolger Bernd Seim vor.

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet. Der GF fragt nach, ob geheime Abstimmung gewünscht wird und ob über alle zusammen abgestimmt werden kann. Geheime Abstimmung wird von niemandem gewünscht und der Sammelabstimmung zugestimmt.

Damit stehen die folgenden Herren zur Abstimmung:

- der bisherige Vorstandsvorsitzende Josef Ries
- und die Vorstandsmitglieder Michael Paltian, Berthold Luft sowie jetzt neu Herr Bernd Seim.

Die Abstimmung durch Zuruf ergibt ein einstimmiges Ergebnis. Die vorgenannten Herren nehmen auch die Wahl an.

Der Geschäftsführer berichtet davon, dass ihm keine Vorschläge von Seiten der Verbände für die Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern aus deren Reihen vorliegen. Er ist auch der einzige anwesende Verbandsvertreter. Er stellt die Frage, ob nicht vielleicht auch ein jüngerer Vertreter eines aktiven Treppenbauers Interesse daran hat, im DHTI-Vorstand mitzuarbeiten. Es meldet sich jedoch niemand. Der GF erklärt insoweit, dass er niemanden zur Wahl vorschlägt und damit die Besetzung der beiden Vorstandspositionen für die Verbände offenbleibt. Hinsichtlich des geborenen Vorstandsmitgliedes des Bundesverbandes Holz und Kunststoff verfügt er ebenfalls über keine Information. Mithin bleibt auch dieser Vorstandsposten zurzeit vakant.

In einer kurzen Pause ziehen sich die vier neuen Vorstandsmitglieder zurück und wählen in offener Abstimmung Josef Ries erneut zum Vorstandsvorsitzenden und Michael Paltian zu seinem Stellvertreter. Dies teilen die Vorstandsmitglieder der Versammlung mit.

Vorstandsvorsitzender Josef Ries ließ es sich danach nicht nehmen, sich bei Michael Witt für die über 25jährige Vorstandsarbeit ganz herzlich zu bedanken. Herr Witt war gerade in den Anfängen der Treppenbau-Fachgemeinschaft ein kritischer Vorstandskollege, für den praktische Lösungen gerade für kleine bis mittlere Treppenbauunternehmen, immer sehr wichtig war. Sicherlich ist man nicht immer einer Meinung gewesen, jedoch die vielen gemeinsamen Projekte und die stets respektvolle Zusammenarbeit im DHTI, ließ eine gute Freundschaft entstehen. Josef Ries überreichte als Anerkennung und Erinnerung ein Buch mit dem Titel „Der lange Atem der Bäume“. Auch die Vorstandskollegen nutzten die Gelegenheit um „Danke“ zu sagen und übergaben ein Geschenk mit „Rhöner Spezialitäten“ aus Hagebutten vom Gasthof zum Biber, wo in der Vergangenheit viele Stunden an Vorstandsarbeit geleistet wurde. Das Deutsche HolztreppeInstitut e.V. wünscht im Namen aller Mitglieder Herrn Witt alles Gute für seinen zukünftigen Lebensweg.

Danach begeben sich alle Teilnehmer zum Mittagessen.

Zu Top 9: Vortrag

Danach wird die Versammlung fortgesetzt mit dem Vortrag von Herrn Toni Bätke über dessen Allgemeines Bauaufsichtliches Prüfzeugnis für eine Wangentreppe in der Feuerwiderstandsklasse F 30 - siehe Anlage.

Zu Top 8: Verschiedenes

Hier ergeben sich weiter keine Wortmeldungen mehr, sodass der Vorstandsvorsitzende um 14:50 Uhr die Versammlung schließt und einen guten Nachhauseweg wünscht.

Saarbrücken, den 19. Oktober 2021

Protokollführung:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michael Peter', written in a cursive style.

gez. Josef Ries
Vorstandsvorsitzender

RA Michael Peter
Geschäftsführer

Gegen dieses Protokoll kann binnen 14 Tagen nach Zugang schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle Einspruch eingelegt werden. Über den Einspruch entscheidet die nächste Mitgliederversammlung.